

Call für Sektionsbeiträge – Jahrestagung SDD 2024 in Mainz

Sektion 1: Ausbau sprachlicher Potenziale. Theoretische und empirische Perspektiven auf eine Querschnittsaufgabe der Deutschdidaktik

Leitung: Barbara Geist (Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern Landau) und Hans Lösener (Pädagogische Hochschule Heidelberg)

Es gab in den letzten Jahren viele Arbeiten zum Thema „sprachsensibler Fachunterricht“ – vor allem aus und mit naturwissenschaftlichen Fächern –, dennoch fehlt nach wie vor ein Gesamtkonzept für den Ausbau sprachlicher Potenziale im Deutschunterricht aus sprach- und literaturdidaktischer Perspektive (für eine erste Orientierung Maas, 2008; Haueis, 2016). Dies würde die Basis für eine durchgängige Sprachbildung schaffen, die es erlaubt, systematisch an die vorhandenen sprachlichen Ressourcen der Lernenden anzuknüpfen und diese zu erweitern. Zudem würde es dazu beitragen, den noch immer vorherrschenden „monolingualen Habitus“ (Gogolin, 1994) zu überwinden. Hier kann die Deutschdidaktik sowohl von praktischen wie konzeptionellen als auch empirisch gewonnenen Erkenntnissen der frühkindlichen Bildung, der DaF- und DaZ-Didaktik und der Mehrsprachigkeitsdidaktik profitieren. Bislang ist das lediglich ansatzweise geschehen, aber die Zeit drängt, wenn die Schule der Ort sein soll, an dem die mehrsprachige Gesellschaft eine auf Anerkennung, Pluralität und Partizipation beruhende Zukunft erfindet.

In der geplanten Sektion soll geklärt werden, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit sich der Deutschunterricht diesen Herausforderungen stellt und die Sprach- und Literaturdidaktik gemeinsam unter Berücksichtigung von z. B. frühkindlicher Bildung, Spracherwerbsforschung, DaF-, DaZ- und Mehrsprachigkeitsdidaktik zu einer Gesamtkonzeption des sprachlichen Lernens gelangt. Mögliche Fragen, die in den Vorträgen aufgegriffen werden, könnten sein:

- Wie findet sprachliches Lernen aus literatur- bzw. sprachdidaktischer Perspektive im Deutschunterricht statt?
- Welchen Beitrag leisten neuere Forschungsergebnisse aus der Sprach- oder Literaturdidaktik für die Konzeption einer durchgängigen Sprachbildung im Deutschunterricht?
- Welche Denkrahmen können die Trennung zwischen Sprach- und Literaturdidaktik im Hinblick auf das sprachliche Lernen aufheben (z. B. Bredel & Pieper, 2015, Haueis & Lösener, 2022)?
- Wie übertragbar sind Erfahrungen und Erkenntnisse aus der DaF-, DaZ- und der Mehrsprachigkeitsdidaktik für das sprachliche Lernen im (Deutsch-)Unterricht? Wie ist eine Deutschdidaktik für mehrsprachige Klassen zu gestalten (z. B. Geist & Krafft, 2017; Rösch, 2017)?
- Welche Potenziale und Herausforderungen sind bei einer stärkeren Vernetzung mit dem Bereich der frühkindlichen Bildung auszuloten? Welche Konzepte liegen der sprachlichen Bildung im Elementarbereich zugrunde (z. B. Isler & Gonzenbach-Katz, 2023) und was kann die Deutschdidaktik daraus lernen?

Diese und weitere Fragen können in der Sektion praxisbezogen, konzeptionell oder empirisch ausgeführt und diskutiert werden, um einen Beitrag für die scheinbar selbstverständliche Querschnittsaufgabe des Ausbaus sprachlicher Potenziale im Deutschunterricht zu leisten.

Literatur

- Bredel, U. & Pieper, I. (2015). *Integrative Deutschdidaktik*. Schöningh.
- Geist, B. & Krafft, A. (2017). *Deutsch als Zweitsprache. Sprachdidaktik für mehrsprachige Klassen*. Narr.
- Gogolin, I. (1994). Der monolinguale Habitus der multilingualen Schule. Waxmann.
- Haueis, E. (2016). *Ausbau von sprachlichen Potenzialen. Sozio- und Ontogenese in einer didaktischen Perspektive*. Universitätsverlag Rhein-Ruhr.
- Haueis, E. & Lösener, H. (2022). *Die sprechbare Schrift – Zur Sprachlichkeit des literarischen Lernens im Deutschunterricht*. Peter Lang.
- Maas, U. (2008). *Sprache und Sprachen in der Migrationsgesellschaft*. V&R unipress.
- Isler, D. & Gonzenbach-Katz, J. (2023). Mit Kindern im Gespräch. Alltagsintegrierte Sprachbildung in Kitas, Tagesfamilien und Spielgruppen: Ein Leitfaden für pädagogische Fachpersonen (2. Auflage). Abgerufen am 13. April 2023 von <https://kjf.tg.ch/public/upload/assets/137384/Mit%20Kindern%20im%20Gespr%C3%A4ch%20Leitfaden%20Op%C3%A4dagogische%20Fachpersonen.pdf?fp=4>
- Rösch, H. (2017). *Deutschunterricht in der Migrationsgesellschaft*. Metzler.

Richtlinien zur Gestaltung des Abstracts:

- Umfang der Abstracts max. 3.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- Textformat: Calibri 1,5-zeilig, 12 Punkt
- Literaturangabe bitte gesondert unter dem Abstract aufführen (zählen nicht zur Zeichenanzahl); formatiert nach APA

Deadline 1.11.2023

Abstract-Einreichung unter: <https://sdd2024.uni-mainz.de>